

Sonderausgabe

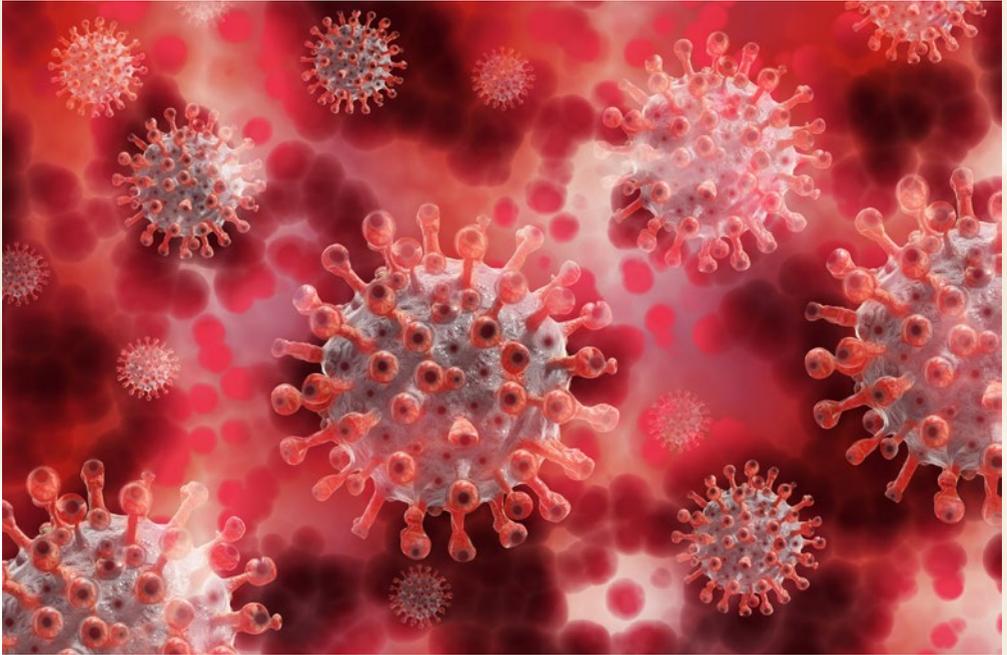
WESTERN-CHRONIK

Western-Kompanie im Paderborner-Bürger-Schützenverein 1831 e.V.





DAS SCHÜTZENFEST 2020 FÄLLT AUS



Aufgrund der COVID-19-Pandemie fällt das Schützenfest 2020 aus. Deshalb hat sich die Redaktion der Western-Chronik entschieden nur eine Sonderausgabe herauszugeben. Ohne Anzeigen, da auch die wirtschaftliche Lage durch den Lockdown nicht abzusehen war und ist.

Im Jahr 2021 hoffen wir wieder eine ordentliche Ausgabe der Western-Chronik herausgeben zu können.





INHALTSVERZEICHNIS

der Sonderausgabe 2020 Western-Chronik

| | | Seite |
|------------------|---|-------|
| GRUSSWORTE | Oberst | 6 |
| | Hauptmann | 8 |
| | Zepterprinz | 11 |
| | Linnemann | 12 |
| | Sieveke | 13 |
| TOTENGEDENKEN | Totengedenken | 15 |
| EHRUNGEN | Gratulationen zum Geburtstag | 16 |
| FREUNDE | Trompeterkorps 8. Husaren | 17 |
| | Tambourcorps Nordborchen | 20 |
| | Schützenbruderschaft Wewer | 23 |
| | Königsträßer-Kompanie | 27 |
| NACHWUCHS | Western-Kids | 29 |
| GEDANKEN | Schützengemeinschaft im Zeichen der Krise | 32 |
| UNTERABTEILUNGEN | Unteroffiziersvereinigung | 34 |
| | Jungschützen | 38 |
| | Schießabteilung | 41 |
| INSERENTEN | Danksagung | 45 |
| IMPRESSUM | Impressum | 50 |

GRUSSWORT OBERST

Oberst Thomas Spieker

Liebe Freunde der Western-Kompanie,
liebe Schützenschwestern
und Schützenbrüder,

in diesem Jahr scheint alles anders zu sein in Paderborn! Unser geliebtes Schützenfest fällt aufgrund der Corona-Pandemie aus, und auch auf unser Liborifest – zumindest auf den weltlichen Teil mit Kirmes und Pottmarkt – werden wir Paderborner in diesem Jahr schmerzlich verzichten müssen. Mit anderen Worten: zwei ganz wichtige Wegmarken fehlen uns in unserem Jahreskalender 2020. Das hat es das letzte Mal zu Kriegs- und Nachkriegszeiten gegeben!

Umso mehr freue ich mich, dass Ihr Western-Schützen trotz der widrigen Umstände Eure Western-Chronik auflegt. Wir alle sehnen uns nach der vielbeschworenen Normalität, und vor allem hoffen wir alle, dass die Zeit des *social distancing*, die Zeit des Abstandhaltens zu Ende geht und wir wieder wie gewohnt miteinander ein Bier trinken und über Gott und die Welt sprechen können. Möge Eure Western-Chronik ein starkes Signal an alle Kompaniemitglieder und an die zahlreichen Freunde der Western sein, dass gerade in Zeiten der allgemeinen Verunsicherung Eure Kompanie quicklebendig ist.

Auch wenn in diesem Jahr unser aller Gesundheit im Vordergrund steht und unser alt-hergebrachtes Schützenfest nicht stattfinden kann: ich bin mir sicher, dass sich Western-



Schützen nicht die gute Laune verderben lassen und sich Schützenbrüder im kleinen, privaten Rahmen treffen werden. Nicht auf dem Schützenplatz, aber bestimmt *open air* vor Euren Stammlokalen und in den privaten Gärten Eures Kompaniebezirkes. Eine große Bitte an Euch alle: achtet dabei immer auf die geltenden Abstands- und Hygienevorschriften, damit wir im kommenden Jahr wieder alle gemeinsam, gesund und munter unser Schützenfest feiern können! Die geltenden Abstands- und Hygienevorschriften sind keine staatliche Schikane, sondern sie sind bitter notwendig, damit uns ein Schicksal wie

den Menschen in Norditalien und anderswo erspart bleibt.

Und noch eine herzliche Bitte habe ich an Euch alle! Unser Jahresmotto „Paderborner Schützen zeigen Flagge“ ist aktueller denn je! Bitte zeigt Eure schützenbrüderliche Verbundenheit über Kompaniegrenzen hinweg, indem Ihr Eure Häuser und Gärten mit Euren wunderschönen Westernfahnen schmückt! Mein großer Dank gilt - stellvertretend für alle ehrenamtlich tätigen Schützenbrüder und Schützenschwestern - unserem Königspaar Dirk Scholl und Jana Mirk, der Hohen Frau Zeremonienmeisterin Birgit Methling sowie allen Mitgliedern der Hofgesellschaft. Ihr seid gerade in diesen besonderen Zeiten wunderbare Repräsentanten des PBSV. Ich bin froh und dankbar, dass Ihr Euch bereit erklärt habt, mit Eurem Hofjahr „in die Ver-

längerung zu gehen“, so dass Eure Amtszeit sich um ein Jahr verlängert.

Ich wünsche allen Western-Schützen und allen Freunden der Western-Kompanie, dass Ihr gesund bleibt und wir im kommenden Jahr das Verpasste nachholen. Für heute verbleibe ich

mit herzlichen Grüßen aus dem Bataillon

Ihr und Euer

Thomas Spieker
Oberst

GRUSSWORT HAUPTMANN

Hauptmann Rüdiger Uhle

Liebe Schützenschwestern
und Schützenbrüder,
liebe Freundinnen und Freunde
der Western-Kompanie,

Ich hoffe, dass Ihr und Eure Familien gesund
seid und Euch nicht zuhause inzwischen die
Decke auf den Kopf gefallen ist.

Das Corona-Virus ist die größte Herausforderung
dieser Tage. Es bringt alles durcheinander,
wie wir arbeiten und wen wir treffen,
ja sogar wie wir unseren Glauben leben können.

Unser Alltag steht auf dem Kopf und wir
fragen uns, wie können wir jetzt mit der
Situation umgehen.

Auch unser Paderbornern-Bürger-Schützenverein
von 1831 e.V. und unsere Western-Kompanie
sind genau wie alle anderen von der
Entwicklung in den letzten Monaten kalt
erwischt worden. Unser Vereinsleben und
der Austausch in der Gemeinschaft sind
fast vollständig zum Erliegen gekommen.
Was uns in diesen Tagen, wo eigentlich
unser 163. Schützenfest stattfinden sollte,
schmerzlich bewusst wird.

Das heißt aber noch lange nicht, dass wir
Schützen unserer sozialen Verantwortung
in Zeiten dieser Krise nicht mehr gerecht
werden können und wollen.

Deshalb senden wir Euch als Zeichen dafür,
dass es auch für unsere Gemeinschaft ein
danach geben wird die Sonderausgabe der



allseits beliebten Western-Chronik zu.

Uns war bewusst, dass es für alle Unterstützer
und Sponsoren in diesen wirtschaftlich
schwierigen Zeiten nicht einfach ist, uns
wie in den vergangenen Jahren in vollem
Umfang zu unterstützen.

Deshalb haben wir allen unseren Inserenten
der vergangenen Jahre in der Sonderausgabe
2020 als kleinen Dank für Ihre bisherige
Unterstützung einen Platz eingeräumt.

Euch allen wollen wir mit unserer Western-
Chronik ein wenig Freude und Abwechslung
bereiten.

Bedanken möchte ich mich bei unserem tolleren Hofstaat mit unserem Schützenkönig Dirk Scholl so wie unserer Schützenkönigin Jana Mirk die die entstandene Situation sehr gelassen aufgenommen haben.

Wie Ihr wisst hat man sich dahingehend verständigt, dass unser amtierender Hofstaat ein Jahr länger im Amt bleibt und wir im Jahr 2021 dort wieder einsteigen, wo unsere Traditionen vor einigen Wochen nach unserem Herrenabend schlagartig unterbrochen wurden.

Ich glaube, das ist auch in Eurem Sinne, diesen Weg so zu gehen und vor allen Dingen ganz besonders wichtig für die Mitglieder des Hofstaates die Ihre ganze Kraft und Energie in dieses eine Jahr investiert haben. Auch möchte ich an dieser Stelle allen Schützenbrüdern danken, die sich in der letzten Zeit so viel Mühe gegeben haben und mit vielen kreativen Ideen geholfen haben, unsere Gemeinschaft am Leben zu erhalten.

So bin ich nicht bange, dass unser PBSV und auch unsere Western-Kompanie auch in den kommenden Monaten bis zum Neustart seinen Platz in unserem Leben und in unserer Gesellschaft behaupten wird.

Gedenken wir auch unserer in den letzten Monaten verstorbenen Schützenbrüdern die wir nicht verabschieden konnten, wie Sie es verdient hätten. Dies werden wir selbst-

verständlich, sobald wieder die Möglichkeit besteht und es gewünscht ist, nachholen. Die gesamte Entwicklung ist sehr bedauerlich für unser Vereinsleben, aber im Sinne der Gemeinschaft und der sozialen Verantwortung ein Gebot der Stunde. Wir als Schützen leisten hier unseren Beitrag damit wir in Zukunft wieder alle hoffentlich gesund zusammen unsere Traditionen fortführen können.

Wenn Ihr Kontakt zu Euren Schützenbrüdern aufnehmen möchtet und Euch austauschen wollt, empfehle ich Euch an den Freitag Abenden ab 19.00 Uhr sich in der virtuellen #WesternKneipe zu treffen, oder Euch am Diskurs in einer unserer WhatsApp Gruppen zu beteiligen. Dort hat jeder von uns die Möglichkeit die neuesten Nachrichten aus dem Bataillon oder der Kompanie zu erfahren.

Ich persönlich muss sagen, dass es vielleicht erst etwas gewöhnungsbedürftig ist, da ich eigentlich in den sozialen Medien nicht wirklich aktiv bin.

Es macht jedoch, wenn man sich dann doch mal darauf einlässt, sehr viel Spaß.

Einfach abzuwarten und zu hoffen, dass irgendwoher dann doch mal Informationen kommen, ist im Moment keine Alternative. Da wir alle in unserem familiären und beruflichen Umfeld vor besonderen Herausforderungen stehen.

Solltet ihr noch nicht in einer unserer WhatsApp-App-Gruppen dabei sein, wendet Euch an einen der unten rechts genannten Schützenbrüder. Die Euch gerne dort aufnehmen werden.

Ich hoffe, dass wir uns bald alle gesund in geselliger Runde wiedersehen.
Am liebsten auf unserem Schützenplatz zum Schützenfest 2021.

Mit ganz lieben schützenbrüderlichen Grüßen



Rüdiger Uhle
Hauptmann Western-Kompanie

Ansprechpartner WhatsApp

Michael Bröckling

michael.broeckling@western-kompanie.de

Thorsten Könsgen

thorsten.koensgen@western-kompanie.de

Link zum Video-Chat #westernkneipe



GRUSSWORT ZEPTERPRINZ

SKH Zepterprinz Christian Schuck

Liebe Schützenbrüder,
 liebe Schützenschwestern und
 verehrte Gäste der Westernkompanie,

Am Schützenfestsamstag saßen meine Schützenbrüder und ich in gemütlicher Runde. Unser Hauptmann Rüdiger Uhle verkündete gerade die Namen der Anwärter für das Prinzenschießen am Sonntagnachmittag, als ich mich ganz spontan entschied, am Schießen teilzunehmen.

Mein Hauptmann schaute mich überrascht an, fügte mich aber sofort zu der Liste der Prinzenanwärter hinzu.

Für die Teilnahme an der Auslosung der Reihenfolge war es aber zu spät und so wurde ich der vierten Gruppe zugeteilt. Wie sich herausstellte, war die Reihenfolge für mich aber ohne Bedeutung und ich errang mit dem 54.Schuß letztendlich die Zepter-Prinzenwürde, so wie ich es mir erhofft hatte. Ich möchte mich auf diesem Wege bei meiner geliebten Frau Prinzessin Angelika und bei den Westerschützen bedanken, die es mir ermöglicht haben, ein unvergessliches Hofjahr zu erleben.

Auch geht mein Dank an den charmanten Hof mit König Dirk Scholl, Königin Jana Mirk, Zeremonienmeister Ralph Driller und unsere Hohe Frau Birgit Methling, Kronprinz Wilfried Schlichting mit seiner Prinzessin Irmgard, Apfelprinz Fabian Kaup mit seiner Prinzessin Irene Polster, den Standartenträger Dirk



Lauenstroer, den Herolden und natürlich allen Hofdamen und Hofherren. Ihr sorgt alle für Spaß, Geselligkeit, gute Laune und Harmonie und das übertragt Ihr auf den gesamten Hof.

Ich würde gerne allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern ein harmonisches und geselliges Schützenfest 2020 wünschen, aber auf Grund der aktuellen Corona –Pandemie muss unser geliebtes Schützenfest dieses Jahr ausfallen, und so wünsche ich Euch, dass Ihr alle gesund bleibt und gut durch diese Krise kommt und wir uns im Jahr 2021 zum Schützenfest oder einer ähnlichen Veranstaltung wiedersehen.

Euer Schützenbruder

Christian Schuck
 Zepterprinz 2019/2021

GRUSSWORT LINNEMANN

Dr. Carsten Linneman, MdB

Liebe Schützen der Western-Kompanie,

ein Jahr ohne Schützenfest – ich weiß, wie schwer das jedem Schützen fällt. Das Schützenfest ist nicht nur der jährliche Höhepunkt im Leben Tausender Schützen in Paderborn. Es gehört auch untrennbar zum kulturellen Leben dazu. Das Schützenfest mit all seinen Facetten – von den geselligen Ausmärschen bis zum Familienprogramm und dem Feuerwerk – leistet einen unschätzbaren Beitrag zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Als Schützen vermitteln Sie Werte und Bräuche, Zusammengehörigkeitsgefühl und Lebensqualität. Umso mehr schmerzt es deshalb, wenn auf einen Schlag Schützenfest, Seniorenausflug, Tag der offenen Tür der Schießsportabteilung, UV-Ausflug und viele weitere Veranstaltungen abgesagt werden müssen.

Es zeichnet Ihre Kompanie und Sie als Western-Schützen aus, dass Sie in dieser schwierigen Zeit nicht die Flinte ins Korn werfen, sondern das Bestmögliche aus der Situation machen. Sie standen nach Ausbruch der Corona-Krise gemeinsam zusammen und haben kurzerhand einen Einkaufs-Service für Ältere und Schwächere eingerichtet. Die Western-Kneipe wurde digital organisiert, Gesichtsmasken mit Western-Logo bestickt und zu Ostern die Schützenfahnen als Zeichen der Hoffnung und Solidarität



gehisst. Damit stellen Sie abermals unter Beweis, dass die Schützenvereine keine Feiervereine, sondern unverzichtbarer Teil unseres Gemeinwesens sind.

Ich hoffe sehr mit Ihnen, dass ein Jahr wie dieses einmalig in unserem Leben bleibt. Bleiben Sie weiterhin gesund und machen Sie weiter!

A handwritten signature in blue ink that reads "Carsten Linneman". The signature is fluid and cursive, with a long, sweeping tail on the final letter.

Ihr Carsten Linnemann

GRUSSWORT SIEVEKE

Daniel Sieveke, MdL

Liebe Western-Schützen,

immer, wenn es galt, sich Gefahren entgegen zu stellen, Schützenbrüdern, Nachbarn und Paderborner Bürgern beizustehen, haben die Western nie lange gezögert, sondern zugepackt. Ein Sprichwort sagt, dass aus der Not eine Tugend erwachsen kann. Und genau das hat die Westernkompanie, hat jeder einzelne Schütze, in der Corona-Krise eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Ich nenne nur den Einkaufsservice für jene, die nicht in der Lage sind, aus dem Haus zu gehen. Das ist beispielhaft!

Diesmal sind es nicht zerstörte Häuser, Obdachlosigkeit, Mangelernährung und unermessliches menschliches Leid, wie in den Kriegs- und frühen Nachkriegsjahren, die die Notgemeinschaft gerade auch der Paderborner Bürger-Schützen auf die Probe stellten. Die Corona-Epidemie bedroht von einem auf den anderen Tag und trotz völlig intakter Infrastruktur jeden von uns, und insbesondere auch ältere und vorerkrankte Mitbürger. Die daraus folgende nahezu global ausgerufene Kontaktsperre ist ein absolutes Novum in der Geschichte unseres Planeten und verlangt uns allen jede Menge Einsicht, Ausdauer, Geduld, Kompromissbereitschaft, ja auch Leidenschaft und eben die im christlichen Sinne überlebenswichtige zwischenmenschliche Hilfsbereitschaft ab.



Die Politik der Länder und des Bundes hat in und für Deutschland die notwendigen Eckpunkte gesetzt zum Schutze der Bevölkerung. Sie hat einerseits die Wirtschaft und das öffentliche Leben auf ein Minimum zurückgefahren und greift tief ein in gewachsene Strukturen innerhalb von Familien und Freundeskreisen, Nachbarschaften und das Vereinsleben. Sie hat aber auch andererseits in Rekordzeit den finanziellen Spielraum geschaffen, um Großunternehmen und Mittelständlern das Überleben bis zum Neuanfang und ihren Mitarbeitern Arbeitsplatz und Einkommen zu sichern.

Die Paderborner Schützen haben eine reiche Geschichte und sie haben viele Krisen und Nöte gemeistert. Deshalb appelliere ich an die Mitglieder der Western-Kompanie, weiterhin mit gutem Beispiel voran zu gehen, nicht allein darauf zu hoffen, dass Staaten und Wissenschaftler schon alles zum Guten richten werden. Seid in Paderborn ein wichtiger Motor für die Dauer der Corona-Epidemie und die Zeit danach, seid optimistisch und mutig und gebt diese Zuversicht weiter an die Bürger dieser Stadt!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Daniel', with a large, sweeping flourish extending to the left.

Euer Daniel

P. S.: Und wer von euch noch nicht im Rahmen der aktuellen Lockerungen wieder an die Arbeit gehen kann oder weiterhin im Homeoffice tätig ist, der kann es sich ja abends vielleicht hin und wieder zuhause gemütlich machen. Wie die würdevolle alte Dame, von der ich neulich hörte. Sie hatte vor kurzem zum ersten Mal in ihrem Leben Whiskey probiert und erstaunt festgestellt: „Merkwürdig, das Zeug schmeckt ja genauso wie die Medizin, die mein seliger Ehemann über zwanzig Jahre einnehmen musste!“

TOTENGEDENKEN

Die Western-Kompanie gedenkt ihrer
verstorbenen Schützenbrüder

Was man tief im Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

(Johann Wolfgang von Goethe)

Die Western-Kompanie gedenkt ihrer
Schützenbrüder, die 2019/2020 verstorben sind.



| | | |
|--|--------------|--------------|
| Unteroffizier Wolfgang Bickmeier | * 09.05.1929 | † 05.11.2017 |
| Schütze und Ehrenunteroffizier Werner Streitbürger | * 30.12.1942 | † 17.06.2019 |
| Schütze und Ehrenunteroffizier Günter Brindöpke | * 25.07.1935 | † 16.08.2019 |
| Schütze Rudolf Auer | * 21.07.1935 | † 24.09.2019 |
| Schütze und Ehrenunteroffizier Marc Köppelmann | * 08.06.1969 | † 27.09.2019 |
| Mitglied Marianne Franke | * 04.05.1960 | † 27.09.2019 |
| Schütze Mario Michael Frede | * 18.11.1958 | † 01.10.2019 |
| Sergeant Wigbert Schmitz | * 01.07.1930 | † 01.11.2019 |
| Schütze und Ehrenunteroffizier Hans-Dieter Wollmann | * 03.06.1949 | † 07.12.2019 |
| Schütze Werner Heß | * 24.10.1989 | † 31.12.2019 |
| Ehrenverwaltungsrat Ernst-August Uhle | * 24.01.1928 | † 18.03.2020 |
| Sergeant Bernhard Moor | * 24.06.1949 | † 07.04.2020 |

GRATULATION ZUM GEBURTSTAG

der Western-Senioren vom 01.06.2019 bis 31.05.2020

| | | | | |
|----|------------|-----------------------|---------------|------------------------|
| 94 | 16.10.1925 | Paula Hermes | 07.04.1938 | Eckart Kaufmann |
| 92 | 11.09.1927 | Helga Tenge | 81 06.06.1938 | Heinz Werner |
| 91 | 16.07.1928 | Heinrich Disselnmeyer | 06.08.1938 | Jürgen Jendrzej |
| | 01.10.1928 | Stephan Keimeier | 27.08.1938 | Brigitte Riese |
| | 03.10.1928 | Franz Pingsmann | 28.09.1938 | Heribert Eikel |
| 89 | 02.10.1930 | Herbert Friedel | 21.10.1938 | Werner Schreckenber |
| 88 | 07.10.1931 | Gerhard Johannknecht | 19.11.1938 | Johannes Hölscher |
| | 28.03.1932 | Hans Knorrenschild | 11.12.1938 | Heinz Röper |
| 87 | 03.08.1932 | Josef Laurenz | 30.05.1939 | Horst Wegener |
| | 19.03.1933 | Franz-Josef Meyer | 31.05.1939 | Bruder Donatus |
| 86 | 14.07.1933 | Franz Otto | 80 14.07.1939 | Ernest Valkay |
| | 30.10.1933 | Karl Voss | 23.07.1939 | Fritz Farke |
| | 18.01.1934 | P. Gisbert Preuß | 27.07.1939 | Josef Hackfort |
| | 16.04.1934 | Hermann Huneke | 03.08.1939 | Hans Schwede |
| 85 | 20.08.1934 | Franz-Josef Schomberg | 19.08.1939 | Manfred Kersting |
| | 15.09.1934 | Hans-Josef Bröckling | 05.11.1939 | Heinz Protte |
| | 15.10.1934 | Franz-Josef Meier | 26.11.1939 | Franz-Josef Tewes |
| | 16.11.1934 | Willi Hesse | 19.02.1940 | Jürgen Sonntag |
| | 13.12.1934 | Hermann Kirchhoff | 08.04.1940 | Franz-Josef Scheid |
| | 15.12.1934 | Günter Rogner | 01.05.1940 | Willy Haase |
| | 04.03.1935 | Franz-Josef Lüther | 06.05.1940 | Günther Morsch |
| 84 | 01.07.1935 | Beate Liedtke | 75 25.06.1944 | Bodo Kaiser |
| | 21.07.1935 | Rudolf Auer | 12.07.1944 | Renate Wächter |
| | 27.08.1935 | Wilhelm Schnüchel | 23.07.1944 | Horst-Werner Möllmann |
| | 12.09.1935 | Walter Kornelson | 29.09.1944 | Rolf Schulte |
| | 23.10.1935 | Maria Huneke | 08.12.1944 | Hans-Peter Schütte |
| | 13.12.1935 | Carl-Josef Wegener | 10.01.1945 | Franz Schäfers |
| | 15.03.1936 | Hermann Kramps | 14.02.1945 | Werner Schmeken |
| 83 | 29.06.1936 | Lothar Engelke | 23.03.1945 | Carl Pingsmann |
| | 28.08.1936 | Victor Fischer | 22.05.1945 | Franz-Josef Konersmann |
| | 25.12.1936 | Meinolf Simon | 70 27.07.1949 | Bernd Gehrman |
| | 30.01.1937 | Paul Kemper | 26.08.1949 | Franz-Josef Schrage |
| | 09.04.1937 | Erna Poser | 22.11.1949 | Wolfgang Fischer |
| | 25.04.1937 | Bernd Göke | 27.11.1949 | Friedhelm Girolstein |
| 82 | 29.06.1937 | Georg Otto | 26.02.1950 | Wolfgang Meilwes |
| | 05.07.1937 | Joseph Vögele | 21.03.1950 | Heinrich Wigge |
| | 25.08.1937 | Horst Volmari | 04.04.1950 | Hermann Sittig |
| | 30.08.1937 | Elisabeth Willeke | 07.05.1950 | Karl Theo Gladen |
| | 24.09.1937 | Peter Weiland | 12.05.1950 | Hans-Ulrich Knipps |

TROMPETERKORPS 8.HUSAREN BUKE

von Sven Scharnhorst



Seit über 50 Jahren, genauer seit 1968 gehört das Trompeterkorps 8.Husaren Buke bei den jährlichen Veranstaltungen der Western-Kompanie dazu; allen voran, dem Schützenfest.

Nachdem die Musiker ein Jahr bei der Masporn-Kompanie aufspielten, kamen der damalige Vorsitzende der Husaren Josef Tofall, der Tambourmajor Bernhard Hoi-schen, sowie der Hauptmann der Western-Kompanie Franz Franke und Heinrich Menke zusammen, um die gemeinsame Zukunft zu planen.

In der Tradition dieser Gespräche treffen sich die beiden Vorstände noch heute zu den alljährlichen Vertragsverhandlungen. Das Trompeterkorps aus Buke wurde im Jahre 1949 zunächst als Spielmannszug gegründet.

Er trat der Freiwilligen Feuerwehr bei und ist derzeit auch ein Musikzug der Gesamtwehr

Altenbeken mit den Löschzügen Altenbeken, Buke und Schwaney.

Die Musiker aus Buke in der blauen Attila, wie die weiß-verschnürten Jacken genannt wird, steht in der Tradition des

„Husarenregiments Kaiser Nikolaus II. von Russland (1. Westfälisches) Nr.8“.

Der russische Zar war Ehrenkommandeur des Regiments, wobei er keine Befehls-gewalt inne hatte.

Bis Mitte des 1.Weltkrieges trugen die Husaren, wie auch die Bucker Musiker heute, auf ihren Schulterklappen das kyrillische (russische) „N“ mit der Zarenkrone.

Am 7. März 1815 wurde dieses Regiment bei Lüttich in den napoleonischen Kriegen aufgestellt und ab 1851 neben Lippstadt und Wiedenbrück teilweise in Paderborn und Schloss Neuhaus in Garnison gestellt. 1858 fielen die Standorte Lippstadt und Wiedenbrück weg und das Paderborner



Husaren beim Einzug in Schloß Neuhaus

Land mit ihrem Übungsgelände in der Senne wurde die ausschließliche Heimat dieses stolzen Regimentes.

Die Nr. 8 erhielt das Regiment nach der einfachen Aufzählung der Regimenter im damaligen Kaiserreich; es gab insgesamt 20 Husarenregimenter.

Der Begriff „1.Westfälisches“ begründet sich darin, dass es noch ein „2.Westfälisches“ gab, nämlich das Husarenregiment 11 in Düsseldorf.

Bis 1919 hatten die 8.Husaren in Paderborn Bestand und ging in großen Teilen in dem Reiterregiment/Kavallerieregiment 15 auf. Unvergessen ist das Trompeterkorps dieser Regimenter, welches unter der Leitung von Hugo Gerlachs stand. Mit der Auflösung 1945 stellte Gerlach eine neue Kapelle zusammen, welche besonders den älteren

Bürgern noch in Erinnerung ist. Dieser Tradition folgend wurde bei den Bukern nach und nach die Uniform der 8. Husaren angeschafft und weiter vervollständigt, sodass zu den originalen Uniformen heute nur noch kleine Unterschiede bestehen.

Aus einer Anfangs wahrscheinlich rein vertraglichen Angelegenheit entstand eine nicht mehr wegzudenkende Freundschaft zwischen den

Buker Husaren, der Western-Kompanie und auch zum Bataillon des PBSV, welche in dem 50. Freundschaftsjubiläum 2018 gipfelte.

In diesen Jahren wurden Husaren Mitglied bei den Western und Western traten bei den Husaren und dessen Förderverein bei. Auch Söhne von Western-Schützen fanden ihren Weg zur Musik bei den Husaren. Auszeichnungen und Ehrungen wie z.B. der Orden „Ehrenunteroffizier der Western-Kompanie“ und der „Treue Husar“ wechseln die Seiten, was diese durchaus besondere Freundschaft untermauert. Höchste Auszeichnungen, wie die Ehrenmitgliedschaft der Husaren wurden u.a. Hauptleuten der Western-Kompanie und Offizieren im Bataillon des PBSV zuteil. Jahresorden der Western-Kompanie spiegelten die Freundschaft und Geschichte zu den Husaren wider. So wurden darauf oftmals

die „runden“ Geburtstage der Freundschaft gewürdigt, oder das alte Husarendenkmal am Westerntor, welches 1925 eingeweiht und 1950 leider abgebrochen wurde. Auch Bernhard Hoischen wurde 2000 auf der Medaille geehrt und Alfons Jostmeier als Standartenträger der Husaren im Jahre 1998 stilistisch abgebildet.

Gegenseitige Einladungen und Auftritte unterstreichen die tiefe Verbundenheit ebenso wie gemeinsame Auftrittsfahrten z.B. zum Oktoberfest nach München oder die Reise nach Rom des gesamten PBSV.

In der reinen „Silber“-Blechbesetzung erfreuen sich die Zuhörer der Husaren an einem großen und breiten Repertoire an

Marschmusik, insbesondere Reitermärschen sowie stimmungsvoller, konzertanter, klassischer und sakraler Musik.

Stets auf der Suche nach männlichem Nachwuchs, stärken die Husaren das Vereinsleben in der Gesellschaft und geben Freunden der Musik ein schönes und kameradschaftlichen Zuhause. Nicht nur junger Nachwuchs zur Ausbildung wird gesucht, sondern auch bereits ausgebildete Musiker sollen sich gern bei uns melden und bei den Proben

(die in der Regel freitags stattfinden) vorbei schauen.

Auf der Internetseite www.husaren-buke.de werden Kontaktmöglichkeiten und Informationen zum Verein preisgegeben.

Wir freuen uns auch über Unterstützung im Hintergrund als passives Mitglied, oder auch als Mitglied des Fördervereins, denn



Stabmusikmeister Hugo Gerlach beim sonntäglichen Konzert an der Friedrichspromenade in Paderborn

die fundierte Ausbildung und Ausstattung werden in großen Teilen vom Verein getragen und bedürfen eines hohen finanziellen Aufwandes.

So bleibt nur noch zu sagen: „Jung sind die Husaren und Western....und taufrisch hinein in die nächsten 50 Jahre Freundschaft“!

Sven Scharnhorst



TAMBOURCORPS NORDBORCHEN 1927 E.V.

Unser Spielmanszug



Bevor es in Nordborchen ein Tambourcorps gab, führten der Tambourmajor Fritz Habig und der Trommler Kasper Koch den Schützenzug an.

Im Jahre 1927 fanden sich neun Musikfreunde zusammen, um das Tambourcorps Nordborchen zu gründen. Auf geliehenen Instrumenten erlernte man das musikalische Handwerk von Kameraden des 18. Infanterieregiments in Paderborn. Nach gut einem Jahr harter Arbeit konnte man im Jahr 1928 das Schützenfest in Nordborchen bespielen. Seit dem ist das Tambourcorps aus dem Schützenwesen in Nordborchen und Umgebung nicht mehr wegzudenken. Das Tambourcorps Nordborchen zeigt sich

in seiner Arbeit durchaus konstant. So gab es in der 93-jährigen Geschichte erst sechs Vorsitzende, die die Geschicke des Vereins leiteten und die vier großen Vereinsziele verfolgten: Musikalische Weiterentwicklung, Kameradschafts- & Freundschaftspflege, Generationen verbinden & aktive Jugendarbeit betreiben.

1976 gab es den ersten großen Umbruch im Verein, als man sich entschloss auch Jugendliche aufzunehmen, die nicht zur Verwandtschaft der Aktiven zählten. Fünfundzwanzig Jugendliche ließen die Mitgliederzahl rasant anschwellen und sorgten für frischen Wind im Verein.

Einen weiteren wegweisenden Schritt ging man 1991, als man die Notenlehre zur Pflicht machte. Zwölf Personen traten damals leider ins passive Glied zurück; aber dieser Weg musste gegangen werden, um überhaupt eine musikalische Zukunft zu haben; und von diesem Entschluss kann man heute noch zehren.

Ein weiterer Knackpunkt in der Geschichte wurde 2002 beschlossen. Nun durften erstmals Mädchen aktiv mitspielen und diese bereichern seit dem den Verein ungemein. Aber kommen wir nun zur Western-Kompanie: 1993 lockte uns Georg Otto nach Paderborn, zum größten Schützenfest in der Region. Für unseren Verein war die Art des

Festablaufs totales Neuland und an viele Dinge musste man sich erst gewöhnen; so waren die ersten Jahre schon etwas schwierig. Aber mit der einkehrenden Routine und den entstandenen Freundschaften wurde alles leichter und das Dazugehörigkeitsgefühl trat ein. So erlebten wir, wie die Western-Kompanie zu der angesagtesten Baude am Platz wurde. Anfang der 2000er brach das Zelt förmlich aus allen Nähten und am nächsten Morgen wurde mit der Anzahl zerbrochener Bänke vor den anderen Kompanien geprahlt – die Western wurden zur Party-Kompanie und wir mitten drin. Den fetten Jahren folgen aber bekanntlich auch wieder magerere; doch auch die haben wir



gemeinsam durchlebt. Strukturwandel ist eben, in allen Bereichen des Lebens, kein Zuckerschlecken und mit den Marathonjahren von 2012-2017, wo in sechs Jahren vier Könige gestellt wurden, rückt ein Umbruch schon mal ins Hintertreffen.

Viele schöne Erinnerungen konnten wir in nun 27 Jahren mitnehmen und fühlen uns in der Western-Familie richtig gut aufgenommen! Wir wünschen Euch allen ein harmonisches und abwechslungsreiches 163. Schützenfest in der geliebten Heimatstadt Paderborn und freuen uns auf viele weitere bunte Jahre in Euren Reihen.

Gut Schlag! Gut Schlag! Gut Pfiff!

Das damals mit neun Leuten gegründete Tambourcorps weist heute im Jahr 2020 einen Mitgliederstand von 161 Personen auf (davon 53 Aktive). Nachwuchsarbeit steht bei uns ganz oben auf dem Zettel! Um aber auch unsere anderen Ziele zu bewahren sind wir für jede Unterstützung dankbar. Wenn Ihr einen Teil dazu beitragen möchtet, richtet Eure Spende an:

IBAN: DE14 4765 0130 0014 0083 38

Weitere, ausführlichere Vereinsinformationen findet Ihr unter www.tc1927.de



WEWERANER SCHÜTZEN VEREINEN...

... Tradition und Dorfleben

Der erste Gründungsversuch eines Weweraner Schützenvereins im Jahr 1899 scheiterte noch am mangelnden Interesse, bevor am 17. März 1910 die Gründung eines Bürgerschützenvereins im Gasthof Schonlau erfolgte. Im Gründungsjahr 1910 zählte die Gemeinde Wewer 204 Wohnhäuser und 1289 Einwohner. Im stillgelegten Steinbruch der Gemeinde Wewer in Barkhausen konnte beim ersten Vogelschießen Franz Schonlau die Würde des ersten Schützenkönigs von Wewer erringen.



*König Franz Schonlau von 1910 zum 50. Jubelfest.
In der Mitte Oberst Johannes Vahle (Foto: Archiv)*

Zur Historie der Schützenbruderschaft Wewer ist auch besonders die Weihe der ersten Schützenfahne zu erwähnen: Das Bischöfliche General-Vikariat in Paderborn erteilt Pfarrer Meier die Vollmacht, die neue Fahne feierlich zu benedizieren mit der Auflage,

dafür Sorge zu tragen, dass die geweihte Fahne bei außerkirchlichen lärmenden Festlichkeiten (Tanzvergnügungen) frühzeitig aus dem betreffenden Lokal entfernt wird. Dieser Tradition folgend, wird auch heute noch bei Veranstaltungen um Punkt 22:00 Uhr der Ausmarsch der Fahnen zelebriert. 1949 wurde im Rahmen der Generalversammlung der Anschluss an den Verband der Historischen Schützenbruderschaften beschlossen und aus dem Bürgerschützenverein Wewer wurde die St. Johannes- und St. Hubertus-Schützenbruderschaft Wewer.

Heute widmen sich die rund 1000 Mitglieder der St. Johannes- und St. Hubertus-Schützenbruderschaft Wewer 1910 e.V. dem Anspruch, die Tradition ihrer Schützenbruderschaft zu erhalten und zeitgleich das gegenwärtige Dorfleben ihres Heimatortes mit zu gestalten. „Willst Du froh und glücklich leben / lass kein Ehrenamt dir geben! / Willst du nicht zu früh ins Grab / lehne jedes Amt gleich

ab!“ Zum Glück nehmen nicht viele Mitglieder der Schützenbruderschaft diese gutgemeinte Anregung, die Wilhelm Busch zugeschrieben wird, zu ernst und engagieren sich in den unterschiedlichsten Abteilungen und Bereichen der Weweraner Schützenbruder-

schaft. Hier musizieren und schießen sie, sind als Fahنشwenker aktiv oder sorgen im Rahmen des Frühjahrsputzes für ein sauberes Dorf. Aber trotz alledem zeigt das einleitende Zitat ansatzweise die Schwierigkeiten, mit denen sich Schützenbruderschaften und Vereine generell auseinandersetzen müssen. Diese Auseinandersetzung findet bei den Weweraner Schützen in Rahmen von Projektgruppen und Klausurtagungen wie beispielsweise zum Thema „Mitgliedergewinnung und -bindung“ sowie auch durch die Beteiligung an einem Projekt der Paderborner Universität und der Warsteiner Brauerei zum Thema: „Herausforderungen, Wandel und Zukunft von Schützenvereinen“ statt, um ihre Bruderschaft zukunftsorientiert aufzustellen. Diesbezüglich ist sicherlich auch eine gute Jugendarbeit notwendig, welche die Vorstandsmitglieder im Dialog mit dem Jungschützenvorstand und den Jugendvertretern der Abteilungen sicherstellen möchte. Neben der Schaffung einer soliden Vereinsstruktur, genießen die Schützen und Bürger in Wewer natürlich auch die beliebten generationsübergreifenden Feste der Schützenbruderschaft, von denen das Schützenfest sicherlich der Höhepunkt des Jahres ist.



Hofstaat 2019 (Foto Andreas Schwarze)

Leider mussten die Weweraner Schützenfamilie und die Bürger in diesem Jahr bedingt durch die Corona-Pandemie auf diesen festlichen Höhepunkt verzichten. Der Weweraner Schützenkönig Michael Neumann und seine Hofherren wären im Mai gerne ein letztes Mal von ihren Schützenbrüdern aus der Königsresidenz abgeholt worden, um beim Vogelschießen einen Königsnachfolger zu ermitteln. Auch die Königin Andrea Neumann hat noch ein weiteres Jahr Zeit, um mit neuen Eindrücken an ihrer Begrüßungsrede zu Pfeilen, welche die amtierende Königin traditionell zu Ehren ihrer Nachfol-

gerin im Rahmen der Proklamation beim Vogelschießen vorträgt. Sicherlich hatte sie bereits eine lange Liste der schönen Augenblicke erstellt, welche das Königspaar Michael und Andrea Neumann gemeinsam mit ihrem Hofstaat im Schützenjahr 2019 bis weit über Wewers Grenzen hinaus erleben durften, bis hin zu dem Augenblick, als auch das Weweraner Schützenleben, wie das gesamte öffentliche Leben durch die Corona-Pandemie auf das Notwendigste heruntergefahren werden musste. Auch wenn sich die Schützen in den letzten Monaten immer wieder durch kreative, technische oder familieninterne Aktionen bemühten, ihr Schützenleben aufrecht zu erhalten und in ihrem Heimatort „Flagge zeigten“, so fehlte dennoch am Ende immer die persönliche generationsübergreifende Geselligkeit in der Gemeinschaft, wie sie viele der ausgefallenen Veranstaltungen geboten hätten. Besonders tut es den Verantwortlichen im Bataillons- und den Kompanievorständen leid, dass Sie ihren Altersjubilaren nicht persönlich zu ihren Ehrenfesten die Aufwartung machen konnten, um mit einem Handschlag und einer herzlichen Umarmung zum runden Geburtstag zu gratulieren. Gab es hinsichtlich dieser Umstände noch den Trost: „Aufgeschoben ist nicht Aufgehoben!“, so war es noch von viel größerer Tragweite, dass die Weweraner ihren zwischenzeitlich verstorbenen Schützenbrüdern nicht das angemessene

letzte Geleit geben konnten. Dies stimmt den Bataillons- und die Kompanievorstände sowie alle Weweraner Schützenbrüder untröstlich und sie werden die Verstorbenen stets in guter Erinnerung halten und ihnen zu einem späteren Zeitpunkt nochmals Gedenken. Das Königspaar Michael und Andrea Neumann und ihr Hofstaat sind sich selbstverständlich auch weiterhin ihrer Verantwortung bewusst und werden gerne auch zukünftig bis zur nächsten Proklamation, gemeinsam mit dem Jungschützenkönig Jonas Ruschkowski sowie den Schüler- und Jugendprinzen Juline Brammann und Maximilian Leifeld die St. Johannes- und St. Hubertus-Schützenbruderschaft repräsentieren. So wie die Hofgesellschaft 2019 auf ihrer Zielgerade von unveränderlichen Umständen überrascht wurde, so mussten sich auch andere Schützenbruderschaften



Entwurf PIN (Christoph Poguntke)

ten den Gegebenheiten fügen und die Weweraner Schützen freuen sich schon wieder auf die gemeinsamen Stunden mit den befreundeten Nachbarbruderschaften, um beispielsweise die 60 Jahre währende Freundschaft mit der Western Kompanie des PBSV zu feiern.



Schnatgang zum Jubelfest Nordborchen

1960 knüpfte Oberst Johannes Vahle erste Kontakte mit dem befreundeten Western-Hauptmann Dr. Josef Uhle und es entwickelte sich eine freundschaftliche Verbindung, die bis heute Bestand hat. Die gegenseitige Wertschätzung und viele persönliche Freundschaften sind ein festes Fundament für die Zukunft, weit über

das 60-jährige Jubiläum hinaus. Nicht wegzudenken ist bei diesen freundschaftlichen Beziehungen der alljährliche gemeinsame Schnatgang. 1985 wurde die Idee zu diesem geboren, seit 1986 treffen sich die Vorstände der Schützenvereine Nordborchen, Western-Kompanie und Wewer alljährlich im Frühjahr zu einem Gang durch die Feldflur. Hierbei werden Gedanken ausgetauscht und zu einem abschließenden Essen eingekehrt. In der Hoffnung, dass die gesamte Schützenfamilie gemeinsam und gestärkt aus der Corona-Krise hervorgehen kann, wünscht die St. Johannes- und St. Hubertus-Schützenbruderschaft Wewer allen Freunden, Partnern und Gönnern Gesundheit und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen.

Markus Discher / Michael Schadomsky



Gesetzlicher-Vorstand (Foto: Kevin Reike)

DIE KÖNIGSTRÄSSER

Klein und so sympathisch

Die Königsträsser Kompanie gehört genau wie die Westernkompanie zu den vier Gründungskompanien des PBSV. Die ursprünglichen Kompaniegebiete, bzw. der alten Bauernschaften werden durch die Riemekestraße so wie durch viele Freundschaften verbunden. In den letzten Jahren hat sich bei den Königsträssern allerdings auch viel getan und einige Unterschiede gibt es doch, die wir Euch an dieser Stelle gerne einmal vorstellen möchten.

Neben den vielen gemeinsamen Events und „klassischen“ Schützenveranstaltungen an denen sich die Unteroffiziersabteilungen sich gegenseitig unterstützen, wie zum Beispiel bei den Herrenabenden oder den Königsabenden, haben die Königsträsser mindestens noch drei schöne und starke Events die wir hier einmal erwähnen sollten. So veranstalten die Königsträsser seit mehr als 13 Jahren das wohl beliebteste Oktoberfest der Stadt mit über 800 Dirndl und Lederhosen. Ein Event der Sonderklassen dass wir nach dieser „blöden Zeit“ sicher noch einmal umso mehr zu schätzen und zu feiern wissen. Allerdings gibt es bei uns auch viele kleine gemütliche Abende, an denen wir uns über Besuch der Western freuen, wie



zum Beispiel das Grünkohlessen oder den Neujahrsempfang. Auch an den beliebten Schützenfest-Abenden haben sich Königsträsser neu erfunden und konnten mit einem runderneuerten Party- und Lichtkonzept viele neue Freunde aus Nah und Fern gewinnen. Was bei Euch lange Frank Eusterholz war, ist bei uns DJ Sebastian Freise, der nach dem offiziellen Teil das Zelt auf die Bänke bringt.

Bei den Kompanie-Heften „Western Chronik“ und „Blauer Schmus“ finden auch Schützen-Neueinsteiger schnell die einige Unterschiede, so sind die Freunde der Königsträsser seit einigen Jahren auf ein Magazin-Format mit vielen Fotos und lustigen Anekdoten umgestiegen, was uns kreisweit auch zu einer Marke gemacht hat. Wir hoffen, dass dieses Magazin auch möglichst schnell wieder in gewohnter Stärke veröffentlicht werden können. Schaut dann doch auch einmal hierin.

Gemeinsame Aktionen wurden auch oftmals an der Herz-Jesu-Kirche am Westerntor durchgeführt. So wurde zum Beispiel viele Jahre bei der Pfarrprozession der Herz-Jesu Pfarrei von Schützen der Königsträsser- und Western-Kompanie das Ehrengeleit und beim anschließenden Pfarrfest der Zapfdienste



durchgeführt. Vor einigen Jahren hatten Ralf Schreckenberg und Norbert Vossebein – beide Mitglieder in beiden Kompanien – die Idee, zum Schützenfest an der Kirche die Kompaniefahnen zu hissen. Gesagt – getan, und ab dem Schützenfest 2009 wehten beide Fahnen am Kirchturm der Herz-Jesu Kirche. Eine Aktion, die auch in den nächsten Jahren weitergeführt werden soll.

Wir Königsträßer sind froh und stolz Euch an unserer Seite zu wissen und freuen uns mit Euch bald wieder taufrisch anzustoßen.

Macht es gut und auf Bald
Eure Königsträßer

Königsträßer in Zahlen:

800 Kompanie-Mitglieder

Hauptmann Andreas Kneer;

Oberleutnant Ralf Brinkmann;

Feldwebel Norbert Vossebein;

Leiter Uffz. Dietmar Ilksens,

Leiter Senioren Abteilung Michael Lipke,

Jungschützenmeister Robert Wenkel,

Leiter Schießabteilung Philipp Damerau

Antreteplatz: Das Deutsche Haus

– Mutterhaus der Kompanie

Musik: Blasorchester Lichtenau

und Spielmannszug Wewer



WESTERN-KIDS

der Nachwuchs in der Western-Kompanie

Liebe Western-Kids, ich bin sehr glücklich und dankbar, dass die Western-Kids Abteilung im letzten Jahr gegründet wurde. Die Aufstellung Eurer Abteilung ist für unsere Gemeinschaft eine sehr große Bereicherung, denn Ihr seid die Zukunft und der ganze Stolz unserer Western-Kompanie.

Im vergangenen Jahr konnten wir mit Euch so einige schöne Tage innerhalb der Kompanie erleben.

An erster Stelle ist hier natürlich unser Schützenfest 2019 zu nennen, wo Eure Abteilung aus der Taufe gehoben wurde.

An den Schützenfesttagen hattet Ihr schon einige Höhepunkte beim Antreten und Mitmarschieren, oder beim Limonade holen mit unserem Western Wagen in Begleitung der Musikkapellen auf dem Schützenplatz.

Am Familiensonntag wurden extra nur für Euch die Tische liebevoll eingedeckt und wir alle zusammen, Groß und Klein, haben sehr viel Spaß gehabt.

Auch konntet Ihr schon viel Eindruck mit Euren eigenen Polo Shirts und Euren Base Caps, sogar mit einem eigenen Logo machen. So dass nach dem Schützenfest für alle fest stand, dass hier ein guter Anfang gemacht wurde und Ihr gemeinsam mit uns weiter viel Spaß haben wollt.

Im Dezember war persönlich für mich der Höhepunkt, da hat die erste Western-Kids

Party, in weihnachtlicher Dekoration stattgefunden.

Es wurde viel gespielt und viel getanzt. Es gab eine Photobox, Spiegel und Material um sich zu verkleiden, viel Kuchen, Süßigkeiten, aber auch gesundes Fingerfood und verschiedene Getränke, so dass für jeden von Euch etwas dabei war.

Sogar ein kleines Geschenk für alle war vorhanden. Zum Abschluss haben wir am Feuer ein leckeres Stockbrot geröstet.

Ihr konntet uns alle mit Eurer Begeisterung und Eurem Spaß an der Sache mitreißen.

Dafür möchte ich mich bei Euch allen ganz besonders bedanken.

Seitdem konnten wir uns leider nicht mehr treffen, ich hoffe, dass wir bald alle gemeinsam wieder etwas unternehmen können, am besten natürlich auf Eurer Western-Kids Party.

Liebe Grüße und bleibt gesund

Rüdiger Uhle
Hauptmann Western-Kompanie

WESTERN-KIDS

der Nachwuchs in der Western-Kompanie





SCHÜTZENGEMEINSCHAFT IM ZEICHEN DER KRISE...

- Eine Ermutigung -

Wir hätten es sicher vor ein paar Monaten nicht für möglich gehalten, als wir uns zum Jahreswechsel ein frohes und gesundes neues Jahr 2020 gewünscht haben ...

Nun ist es geschehen ...

Noch während unserer Lebenszeit stürzt ein Virus die gesamte Menschheit in eine weltumfassende Pandemie.

So etwas kennen wir bisher nur aus den Geschichtsbüchern, z.B. die Pest von 1346 bis 1353.

Diese Krise erfasst aber auch die Bereiche Wirtschaft und viel andere Teile unseres gesellschaftlichen Lebens in einer Art und Weise, die wir es so noch nie erlebt haben. Nichts ist mehr so wie wir es gewohnt sind und vielleicht wird es auch nie wieder so sein. Nun... wie liest sich das bis hierhin...?

Sehr pessimistisch, wenig hoffnungsvoll, doch in der Überschrift steht doch dass es hier um eine Ermutigung gehen soll.

Ja dann legen wir los... blicken wir durch die Gläser einer anderen Brille auf unsere Situation:

Wir wissen dass uns Krankheitserreger unser ganzes Leben begleiten, wichtig wäre die Selbstfürsorge für das eigene individuelle Immunsystem eines Jeden von uns, für die zellbezogene Balance von Makro- und Mikronährstoffen, unseren „Überlebensmitteln“. Wenn uns diese gesundheitsbezogene Krise zu der Erkenntnis verhelfen würde, dass

möglichst Jeder diesem Thema in seiner persönlichen Lebensgestaltung eine höhere Wertigkeit gibt, wäre das ein wundervoller Lerneffekt.

Wenn wir nun begriffen hätten, dass „immer größer“, „immer schneller“, „immer schöner“, „immer mehr“ nicht mehr die Philosophie dieser Gesellschaft sein kann, hätten wir schon wieder einen wunderbaren Lerneffekt.

Wenn uns diese Krise endlich dazu verhilft, uns mit der wirklichen Krise – der Zerstörung unserer Mitwelt und damit unserer Lebensgrundlagen – vorurteilsfrei und intensiv auseinander zu setzen, hätten wir wohl den wichtigsten Lerneffekt.

Wie die Chinesen schon immer wussten, liegt in jeder Krise eine Chance. Im chinesischen heißt Krise „wei ji“, wobei das Wort „wei“ für „Bedrohung, Gefahr“ und das Wort „ji“ für Chance steht.

So denken Chinesen in der Krise immer an beides, Gefahr und Chance, dies sollten wir uns auch angewöhnen.

Nutzen wir in der Krise unsere Chancen, ...stehen wir noch mehr als sonst schützensbrüderlich für einander ein.

Sind wir dankbar für unsere gemeinsame Zeit bis hierher und freuen wir uns auf gemeinsame Zeiten die noch kommen werden.

Krise: 危机 (weiji)
 Chance: 机会 (jihui)

Die Gemeinschaft der Schützen – dies ist uns nun wohl sehr bewusst geworden – ist ein unschätzbare Wert und die persönliche Begegnung ist durch kein modernes Medium ersetzbar.

Rufen wir uns an, schreiben wir uns ein paar persönliche Worte, sehen wir uns wann immer möglich mit zwei Meter Abstand und Mundschutz – solange es so sein muß – , verlieren wir uns nicht aus den Augen, auch wenn wir nicht im Kernbereich unseres Vereins wohnen – das ist gelebte Heimat.

In diesem Sinne rufe ich Euch ein dreifaches Horrido zu und freue mich auf unser Wiedersehen...

Siegmar Bornemann

UNTEROFFIZIERSVEREINIGUNG

Ein Rückblick

Nachdem im März 2019 der neue UV Vorstand um den neuen Vorsitzenden Klaus Schnitzer seine Arbeit aufgenommen hatte, stand auch schon die Planung der ersten gemeinsamen Veranstaltung der Gesamt-UV an: Der UV Ausflug 2019. Die eigentlich vorgesehene Location musste leider kurzfristig aufgegeben werden, sodass die Teamfähigkeit des neuen Vorstands gleich gefragt war. Hier zeigte sich das erste Mal dessen ganze Stärke und so wurde innerhalb von 5 Wochen ein neuer Ausflugsort mitsamt Transport, kleinem Programm, Wanderung und Verpflegung auf die Beine gestellt. Es ging zunächst nach Anreppen, wo sich die Teilnehmer das Römerlager anschauten und von Torsten Gröning mit den nötigen Informationen versorgt wurden.

Von dort aus ging es zu Fuß weiter nach Bentfeld, wo es nach der standesgemäßen Versammlung an der Zeit war, einen neuen UV-König zu ermitteln. Der Adler wehrte



sich lange erfolgreich, musste sich aber letzten Endes mit dem 180sten Schuss dem neuen UV-König Klaus Eiden geschlagen geben!



Nachdem das Schützenfest und Liborifest unter starker Mithilfe der Westerschützen ihre verdienten Abschlüsse gefunden hatten, warf auch schon das nächste große Ereignis seine Schatten voraus: Der Königs- und Verteidigungsabend der UV! Wie in den letzten Jahren fand dieser im Hotel Arosa statt. Hier konnte Klaus Schnitzer vor fast ausverkauftem Haus



zum ersten Mal öffentlich seine Qualitäten als Vorsitzender unter Beweis stellen und zahlreiche Gäste begrüßen.
Nach einem schmackhaften Menü und zahlreichen Ehrungen fand das traditionelle

Gelöbnis der neuen Unteroffiziere seinen Höhepunkt.
Am Ende der Veranstaltung konnte der UV-Vorstand auf einen gelungenen Abend zurückschauen!



Zum Herren- und Vereidigungsabend der Kämper-Kompanie im November 2019 und zum Herrenabend der Königssträßer-Kompanie im Februar 2020 wurde die UV der Western um Unterstützung bei der Bewirtung gebeten. Beide Veranstaltungen fanden unter großer Beteiligung der UV statt. Hier zeigte sich wieder einmal eine der großen Stärken dieser Vereinigung und so konnte der UV-Vorstand sich auch hier über gelungene Abende und viel Lob der Kompaniespitzen freuen.

Hier an dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön an alle Helfer, die sich immer an den Veranstaltungen beteiligen.

„Danke, ihr seid Spitze !“

Die Winterwanderung der UV im Februar 2020 führte die Teilnehmer dieses Mal in den Hohen Dom zu Paderborn. Durch die Domführer Gerhard Steffens und Hans Hubert Rhode wurden Sie in die Geheimnisse des Doms eingeweiht, die selbst so manchen altgedienten Schützen aufhorchen ließen.



Western-Kompanie erforscht die Domgeschichte

Die Western-Kompanie im Paderborner Bürger-Schützenverein veranstaltete jüngst ihre traditionelle Winterwanderung für alle Western-Schützen. Höhepunkt war der Stopp am Paderborner Dom, wo die Teilnehmer mit den erfahrenen Domführern Gerhard Steffens und Hans-Hubert

Rhode das ein oder andere Geheimnis des Doms entdecken durften. Der Weg führte die Wanderer anschließend zum Schützenplatz. Dort ließen sie in der Baude der Western-Kompanie bei einem zünftigen Grünkohlessen den Tag gesellig ausklingen.

Auszug Westfalen-Blatt vom 29.02.2020

Nach einem weiteren Zwischenstopp auf dem Maspornplatz mit einem kleinen Snack und einem leckeren Kaltgetränk endete die Wanderung in der Western-Baude, wo die Western bei einem zünftigen Grünkohlessen u.a. die Erlebnisse des Dombesuchs Revue passieren ließen.

Bei der Versammlung im Februar 2020 wurde ein neuer 2ter Kassierer gewählt, da Andreas Becker im Oktober seinen Rücktritt bekannt gab.

Hier schlug Klaus Schnitzer für das Amt des 2ten Kassierers Klaus Eiden vor. Dieser Vorschlag wurde von UV-Mitgliedern unterstützt und Klaus Eiden wurde in sein Amt gewählt.



Die Coronakrise geht aber leider auch nicht an der UV vorbei, sodass auch hier einige geplante Veranstaltungen bereits abgesagt bzw. auf unbestimmte Zeit verschoben werden mussten. Wir, der UV-Vorstand, wünschen Euch, Euren Familien und Freunden dass ihr gesund bleibt und hoffentlich unbeschadet durch diese Zeit kommt.

JAHRESBERICHT DER JUNGSCHÜTZEN

Das Jahr 2019

Ein weiteres ereignisreiches Jahr hat sich dem Ende geneigt und so schauen wir nun gemeinsam auf die Höhepunkte von 2019. Es ist wieder viel passiert bei den Jungschützen der Western-Kompanie.

Am 07.März.2019 war es an der Zeit für die Jahreshauptversammlung der Abteilung. In diesem Jahr gab der Vorstand bekannt, dass er aufhören möchte und so fanden Neuwahlen statt. Mit Jan Kalka als Jungschützenmeister, Sven Schreckenbergs als Stellvertreter, Leonard Claes als Kassenwart und meiner Wenigkeit als Schriftführer wurde ein neuer Vorstand gewählt. Nach den Wahlen trug Jan Kalka die Ziele des neuen Vorstandes vor und gemeinsam planten wir die nächsten Monate. Mit frisch gezapftem Bier ließen wir den Abend ausklingen und freuten uns auf die nächste Woche.

Eine Woche später fand nämlich der Jungschützen-Königsabend zu Ehren Phillip Kütings statt. In diesem Jahr bereits zum sechsten Mal. Wir durften einige Vertreter des Bataillons, aber auch viele befreundete Schützen von nah und fern begrüßen. Wie in jedem Jahr waren die Reden einer der Höhepunkte des Abends. Nach zwei sehr amüsanten Reden von Andre Bauland und Sven Schreckenbergs setzte Maik Schreckenbergs noch zwei Schuppen drauf, und erheiterte mit seiner Rede alle Gäste. Nach

den Reden durfte Philipp Küting sich dann äußern, allerdings war das nach dem ein oder anderen Cuba Libre etwas schwerer als vorher gedacht. In seiner Rede hatte Philipp Küting wieder einmal einen Rekord gebrochen. Im Vorjahr auf Schützenfest brach er den Rekord mit den meisten Cuba Libre an einem Tag, dieses Mal schaffte er es, die meisten Cuba Libre auf Ex in einer Rede zu trinken. Danke dafür.

Beim Weweraner Schützenfest waren die Jungschützen der Western-Kompanie wie in jedem Jahr anzutreffen. Es wurde ausgiebig gefeiert und neue Freundschaften wurden geknüpft. Wer mehr über diesen Abend wissen möchte kann am besten Stefan fragen. Denn nach Aussagen anderer war er bis halb fünf morgens dort und musste so ja noch alles von dem Tag wissen. So kann man rekapitulieren, auch dieses Jahr wurde mit gut gefülltem Bauch und dem ein oder anderem Kaltgetränk der letzte Tag in Wewer sehr gelungen eingeleitet.

Am Tag der offenen Tür der Western-Schießabteilung waren die Jungschützen wieder zahlreich anzutreffen. Nach einem schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen traf man sich anschließend auf dem Schießstand um wie in jedem Jahr die Jungschützen-Würden zu ermitteln. Die Prinzenwürden wurden dieses Jahr an Hanna Holtey als Kronprinzessin,

Marcel Mütter als Apfelprinz, und Sebastian Mai als Zepterprinz vergeben. Den Adler streckte schließlich Rene Thiel nieder und leitete so das neue Königsjahr ein.

Eine Woche vor unserem Paderborner Schützenfest wurde der Jungschützenwagen wieder auf Vordermann gebracht. Nach einer Grundrestaurierung unter den Augen von Hubi - einem der Miterbauer - erschien der Wagen wieder im alten Glanz und war so einsatzbereit für das kommende Schützenfest

Dann war es auch schon wieder soweit. Am zweiten Juli-Wochenende war das Schützenfest unserer Heimatstadt. Bei gutem Wetter traten mehr Jungschützen als im Vorjahr an der Karlschule an und marschierten gemeinsam zum Schützenplatz. Nach der Ordensverleihung unter dem Schießstand zogen die Kompanien in ihre Bauden ein. In diesem Jahr wurde Philip Manuel die Ehre zuteil, als erster Täufer der Jungschützen aktiv zu werden, er bekam die Täuferkette umgehängt und war somit offiziell im Amt, kurze Zeit später musste er als Täufer auch schon an die Arbeit, denn Sebastian Mai und Jan Kalka bekamen den Dritte-Klasse-Orden. Beim Um- und Abbau der Tische wurde auf Seiten der Jungschützen wieder tatkräftig angepackt. Und so feierten wir ein schönes Schützenfest bei schönem Wetter und kalten Getränken.

Mitte August wurde dann die EDV-Hütte in Kleinenberg von den Western-Jungschützen belagert. Die Vorbereitungen liefen reibungslos und so war am Zeltplatz am Freitag um 17:00 alles für die Ankunft der erwartungsvollen Camper bereit. Am Freitagabend wurden dann Till Rehrmann, Sophia Schuck, Leonard Cleas, Oliver Reimann als Erstbesucher des Zeltlagers unter Aufsicht von Philip Manuel getauft. Neben vielen schönen Gesprächen und lustigen Ereignissen gab es einige wichtige Erkenntnisse an diesem Wochenende, ein „11 auf“ bei dem Spiel Schachteln ist einfach nur Wahnsinn und nach schätzungsweise 4 verlorenen Vorrunden schlicht unmöglich. Dennoch hörte ich auf Andre Bauland und wie erwartet ging dies nach einer halben Flasche Berliner Luft nicht gut aus. Ebenfalls zu erwähnen ist, dass das Trinken mit 1,5m langen Strohhalmen die Runde machte und der Trend aus dem Vorjahr weitergeführt wurde. In diesem Jahr wurde das Boccia-Turnier gegen das Frisbee-Turnier eingewechselt, wo sich Stefan Tegethoff den ersten Platz errang. Eine schockierende Nachricht schlich sich allerdings am nächsten Morgen durch die Zelte, denn die Jungschützenfahne wurde von den Jungschützen der Heide geklaut. Trotz des Fahnenklaus war das Wochenende wieder ein voller Erfolg und ein Highlight des Jahres.

In diesem Jahr feiert die Heide-Kompanie auch ihr Bubblesoccer-Turnier Debut in der Bonifatius-Grundschule, wo die Jungschützen der Western-Kompanie mannstark angetreten sind. An einem verregneten Samstag bei guten Speisen und kalten Getränken kämpften dann 21 Mannschaften à 3 Personen um den Pokal. Doch der Pokal war nicht der einzige Aspekt an diesem Tag denn der gesamte Erlös des Turniers ging an die "Hilfe für das krebs- und schwerstkranken Kind" Organisation. Nach einem spannenden Turnier, in dem natürlich die Western das erste Tor schossen gab es auch ein spannendes Finale und Sven Schreckenber, Phillip Manuel und Andre Faustland waren mit dabei. Sie vergossen Schweiß, Blut und Tränen und errungen so den zweiten Platz hinter der Heide-Kompanie. Auf dem dritten Platz landete die Königsträber-Kompanie.

Das Jahr 2019 wurde dann bei Philip Küting am 23.12.2019 beim Jährlichen Bonanza Abend abgeschlossen. Bei leckerem Bonanza und Kuba Libre ließen dann 15 Jungschützen und Jungschützinnen das Jahr ausklingen. Nach einem schönen Abend ging dann auch der Weihnachtsstress los, und schon stand das Jahr 2020 vor der Tür.

AUS DEM SCHIESSSPORT

Schießsportabteilung

In diesem Jahr wurde erstmals der Familientag der Westernkompanie und der Tag der offenen Tür der Schießsportabteilung vor und auf dem Bataillonsschießstand am Fronleichnamstag durchgeführt. Unser Hauptmann Rüdiger Uhle konnte neben vielen Schützen mit ihren Familien auch die versammelte Hofgesellschaft bei herrlichem Wetter begrüßen.

Die Jungschützenabteilung ermittelte ihre Prinzen und den Jungschützenkönig. Die Würde der Kronprinzessin errang für die Westernkompanie Hanna Holtey.

Die Kompanie richtete das Vogelschießen für die Kinder der Westernkompanie aus. Hauptmann Rüdiger Uhle proklamierte nach einem spannenden Vogelschießen Apfelprinz Merlin Müller Szicsay mit Apfelprinzessin Angelina Becker, Zepterprinz Lucas Müller mit Zepterprinzessin Alicia Müller Szicsay sowie Kronprinz Aurel Uhle mit Kronprin-

zessin Emely Thiele. Als Zeremonienmeister stand der Hofgesellschaft Diego Lauricella mit Zeremonienmeisterin Ronja Müller-Szicsay zur Seite. Angeführt von Fähnrich Luca Becker erfreute sich das Königspaar Mariano Lauricella und Chantal Becker an den Huldigungen der Westernschar und der Gäste.

Den Damen Offizierspokal gewann Sandra Reimann vor Carolin van Nüss und Christel Schreckenbergh. Auch wurde dieses Jahr der Kiddies Cup unter 7 Kindern ausgeschossen. Emely Thiele setzte sich vor Alicia Müller Szicsay und Luca Becker durch. Beim Gästepokal war Oliver Dammann vor Ihrer Majestät Königin Monika Koch und Birgit Schrader erfolgreich. Die Herren Offiziere fanden in Sebastian Reike ihren Sieger vor Alexander Reimann und Carsten Masurek. Der Greitemeyer Pokal wurde von Hubertus Warzecha vor Jan Otto und Alexander Reimann gewonnen. Den allseits beliebten Dr. Seppel Uhle Pokal errang Marcel Masurek mit einer 10,6 vor Roland Schrader und Carsten Masurek. Die Siegerehrungen dieser Wettbewerbe wurden durch den Schießmeister Hans Temme, dem Bataillonsschießoffizier Sebastian Reike mit Unterstützung unserer lieben Majestät Königin Monika Koch durchgeführt.

Schießmeister Hans Temme bedankte sich bei allen Helfern und guten



Die Guten Geister beim Tag der offenen Tür und des Familientages der Western-Kompanie mit dem Schießmeister Hansi Temme



Siegerehrung bei der Jahresabschlussfeier

Geistern, die für die Organisation, das leibliche Wohl und die Durchführung dieser Veranstaltung beigetragen haben. Der Tag der offenen Tür und das Familienfest der Westernkompanie klangen bei gekühlten Getränken und guten Gesprächen am späten Abend aus.

Die Schießabteilung freut sich ganz besonders darüber, dass unser Mitglied Christian Schuck am Schützenfestsonntag die Würde des Zepterprinzen in die Western-Kompanie geholt hat. Wir wünschen ihm und dem gesamten Hofstaat erlebnisreiche Schützenjahre.



Hauptmann Rüdiger Uhle beim Jahresabschluss



Unser Hauptmann hat das Teilen eines Wildschweinspanferkels nicht verlernt

In diesem Jahr lebte das Sonntagstraining für Kleinkalibergewehr am ersten Sonntag im Monat wieder auf. Zahlreiche Interessierte nahmen an den Trainingseinheiten teil und für sie als auch ihre kleinen und großen Begleiter wurde für das leibliche Wohl am und um den Schießstand des PBSV gesorgt. Unseren Jahresaufklang 2019 mit der Austragung der internen Vereinsmeisterschaft feierten wir am 15. Januar 2020. Den Kleinkaliberkombicup gewann Michael Kiersch vor Gernot Müller Szicsay und Thorsten Könsgen. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein und Abendessen – es gab Frischling von Hansi geschossen und von unserem Hauptmann Rüdiger Uhle in professioneller Weise aufgeschnitten – un-

terhielten wir uns noch bis in den späten Abend mit Freunden und Mitgliedern der Schießsportabteilung.

Der sportliche Teil:

Auf der nächsten Seite stehen alle sportlichen Erfolge von Schießsportlern und Schießsportlerinnen aus der Western-Kompanie, die für den SSV Paderborn (WSB) und Wewer (BHDS) erzielt wurden. Viele weitere gute bis hervorragende Ergebnisse wurden von Westernschießsportlern in anderen Vereinen und aus den anderen Kompanien erzielt. Diese hier aufzuführen, würde den Rahmen dieses Artikels sprengen. Die guten Erfolge beim 49. Herbstlibori-Schießen könnt ihr im Internet auf der Seite des PBSV unter Abteilungen/Schießabteilung nachlesen.



| Name | Wettbewerb | Klasse | Erfolg |
|--|---------------------------------|--|---|
| Hanna Holtey | Kreismeisterschaft WSB | LG Junioren I weiblich | 2. Platz (E) 1. Platz(M) |
| Hanna Holtey | Bezirksmeisterschaften des BHDS | LG Schützen weiblich LG Schützen (m/w) | 1. Platz (E) 2. Platz (M) |
| Hanna Holtey | Rundenwettkämpfe BHDS | LG Diözesanklasse, das ist die höchste Klasse | 27. Platz (E) 5. Platz (M) |
| Lukas Schreckenber | Rundenwettkämpfe BHDS | LG Jugendklasse 3 | 18. Platz (E) 1. Platz (M) |
| Michael Kiersch | Kreismeisterschaft WSB | KK Sportpistole Herren IV | 8. Platz (E) |
| Roland Schrader Hartmut Temme Ralf Schreckenber Thomas Siemen Mannschaft | Rundenwettkämpfe WSB | LG Aufgelegt Kreisklasse 1 | 1. Platz (E) 8. Platz (E) 11. Platz (E) 13. Platz (E) 6. Platz (M) |
| Jan Otto Stefan Tegethoff Christian Mönnikes Maik Schreckenber Carsten Götte Mannschaft | Rundenwettkämpfe BHDS | LG Bezirksklasse 4 Nach dem Aufstieg im letzten Jahr aus der Kreisklasse 2 ein respektables Ergebnis | 18. Platz (E) 24. Platz (E) 27. Platz (E) 31. Platz (E) 32. Platz (E) 7. Platz (M) |
| Gabi Temme Hartmut Temme Ralf Schreckenber Thomas Siemen Mannschaft | Rundenwettkämpfe BHDS | LG Altersklasse Aufgelegt 9 | 4. Platz (E) 16. Platz (E) 17. Platz (E) 26. Platz (E) 7. Platz (M) |

LG = Luftgewehr, KK = Kleinkaliber, (E) = Einzel, (M) = Mannschaft.
 WSB = Westfälischer Schützenbund
 BHDS = Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften

Dienstag von 19:00 – 21:00 Uhr findet das allgemeine Training Luftgewehr und Kleinkaliber sowie am Mittwoch von 18:00 – 21:00 Uhr das Jugendtraining statt. An jedem ersten Sonntag im Monat kann ab 16:00 Uhr im freien KK-Training geübt werden.

Wir freuen uns über jeden, der einmal diesen einmaligen Sport kennen lernen möchte. Kommt zu einem unserer Trainingsabende.

*Roland Schrader
 (Schriftwart Schießsportabteilung)*

INSERENTEN

Die Western-Kompanie bedankt sich bei allen Inserenten für die jahrelange Unterstützung, es folgt ein Verzeichnis der Firmen aus den Ausgaben 48 und 49. Im nächsten Jahr wird es die 50. Jubiläumsausgabe geben und wir hoffen weiterhin auf Ihre Unterstützung.

Apotheke am Lippesee

Alte Leipziger Generalagentur

Autolackiererei H. Altmiks

Best Western Plus Arosa Hotel

Hotel Aspethera

B & B Gastro-Service

B&K GmbH & Co KG

Bad Driburger Naturparkquellen

Bambi Cocktailbar & Restaurant

BBS Küchentechnik

Elektro Beckhoff

Becker's Hauswantservice

Bee Wulf und Partner

Blitz und Blank Garten- & Umweltservice

Dachdeckermeister Bolzenius

Metallbau Bölte

BONO Gastronomie

Brandi Rechtsanwälte Partnerschaft

Steinbildhauerei Brechmann

Ferdinand Brink Automaten

Citycare24 GmbH

Rechtsanwaltskanzlei Claes

Connex Communication

CS-GIS Service

Taxi Czernoch

Deutsche Bank

Restaurant Dionisos

Holz Disselnmeyer

Bildhauerei Diwo

Getränkhandel Dreps

Getränke Driller

Containerdienst Dutschke

EB Innenausbau

Eurofacility Solutions

Sicherheitstechnik Fiedler

First Reisebüro TUI Deutschland

Fotoshop Strathewerd und von Coellen

Paderborner Knigge-Akademie Martin Fryburg

Goeken backen

Metallbau Görmann

Johannes Happe

Hartmann Dachdeckerbetrieb

Hartmann International Self Storage

Hüte Mützen Heinrichsdorff

Olaf Hildebrandt Physio

Zahnarztpraxis Horstkemper

idee. Creativmarkt Jacoby

Il Padrino

Institut für ganzheitliches Unternehmensmanagement

InSys AG

InterCam-Deutschland

Handarbeiten Jacoby

Jaeger Ausbau

Janz Tec AG

Juwelier Jasper

Paderborner Tabakhaus Inh. Holger Jestel

Büroform Johannknecht

Jolmes Gruppe
Kanzlei am Rosentor
Kaufmann Consulting
Kiebitz Markt Theodor Möllenhoff
Maler- und Lackierermeister Michael Kiersch
Südring Klingenthal
Textilhäuser F. Klingenthal
Fliesen Klute
OWL Burger King Knust
Malerbetrieb Gebr. Koch
Dachdeckermeister Andreas Koppe
Biosthetik-Coiffeur Kramps
Zaun Kreisel
Krenz Auto Service
Getränke H. Kriegesmann
Gaststätte Kump
Laackmann Trockenbau
Le Mans-Apotheke
lean-pro
baubüro Liedtke
LVM Versicherungen Pleinger & Wieners
Mbörso-Computer
Karl Meiners Container
Meyer Nutzfahrzeugtechnik
Vereins- und Festbedarf Michelis
ADTV Tanzschule Möllmann-Oberbach
Onkel John
Paderborner Transport Beton
PaderSprinter
PC Spezialist Paderborn

Wilhelm Peine
Hotel Restaurant Pfeffermühle
Blumen Pfeifer
Abluss-Dienst Paul Picht
Plopp Shop Getränkemarkt
Physiotherapie Nicole Pöhler
Preanet
RE/MAX PB Immobilienservice
Rempe Sanitär- und Heizungstechnik
Bauernhofcafe Richts Deele
Zimmerei Raphael Risse
Road House Paderborn
Autohaus Heinrich Rosier
Wolfgang Röver
RSK Architekten
Juwelier Sanetra
Bestattungshaus Dieter Sauerbier
Waldfriedhof Altenböddeken Sauerbier
Augenoptik Schade
Uhren- und Golschmiedehaus Schäfers
Juwelier und Uhrmacher Schlenger
Paderborner Glas- und Gebäudereinigung Otto Schümer
Meinolf Simon
Immobilienservice Simon
Modehaus Sittig
Smartphone-Repair-Center OWL
Ihr Trockenbauer Sebastian Solzbacher
Spar- und Bauverein Paderborn
Sparda-Bank West
Sparkasse Paderborn-Detmold

Boutique „zeitlos“ Simone Sperbel
Sperbel Treppenbau
Metallbau Spieker
Stadtwerke Paderborn
Elektro Stock
Strausdruck
Gaststätte Taubenranch
Tegethoff Transportband-Service
Thiel Gruppe
Elektro Thuncke
TM Immobilien
Ullner u. Ullner
Vaan Lounge
Vero-Vinum
Verbundvolksbank OWL
Voss Bestattungen
Maler und Lackierer Walecki
Walecki am Rosentor
Warsteiner Brauerei
Wegener Baustoffe
AFV Medienproduktion Weihrauch
Uniformen Heinrich Werner
Westfälisches Volksblatt
Gaststätte Weyher
Edeka Windmann Lebensmittel
Wöhning Gas Handels
Otto Wöhning Haustechnik
Schuhaus Wüseke

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Western-Kompanie im Paderborner-Bürger-Schützenverein von 1831 e.V.
Bessenstraße 3, 33102 Paderborn

GESAMTVERANTWORTLICH: Jens Jöricke

BILDMATERIAL: Archiv

LAYOUT UND SATZ: Guido Könsgen

DRUCK: EuropaDruckerei

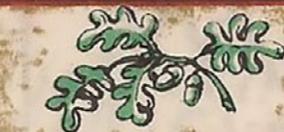
AUFLAGE: 1000 Exemplare



2

Die Stadtparkasse Paderborn

SCHÜTZENFEST, SCHÖNES FEST, MACHST UNS VIELE FREUDE!



Zahle gegen diese
Platzanweisung
aus unserem Gut-
haben an Überbrin-
ger 2 Mark

GÜLTIG BIS 1 MONAT NACH
ÖFFENTL. AUFKÜNDIGUNG
PADERBORN, DEN 10. 11. 1921
DER MAGISTRAT

laarten



H. NIEDIECK 1921

2 AA A R R R R 2

DAS SCHÜTZENFEST IN PADERBORN



AUFAHRT DER KÖNIGIN